

REGIERUNGSRAT

22. Februar 2023

Eigentümerstrategie zur Hightech Zentrum Aargau AG

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat verfolgt mit den Beteiligungen nachhaltige und langfristige Ziele. Die vorliegende Eigentümerstrategie zur Hightech Zentrum Aargau AG (HTZ) legt die strategischen Interessen des Eigentümers Kanton Aargau dar und hat einen Zielhorizont von vier Jahren.

Die vorliegende Eigentümerstrategie ist unterteilt in einen einleitenden Text, in Eigentümerziele und in strategische Stossrichtungen. Die Eigentümerziele definieren die Erwartungen der Eigentümer an das HTZ und beantworten die Frage, weshalb der Kanton Aargau an diesem Unternehmen beteiligt ist. Die Stossrichtung beschreibt das beabsichtigte strategische Vorgehen des Kantons mit der Beteiligung.

2. Innovationsförderung für den Kanton Aargau durch die Hightech Zentrum Aargau AG

Eine hohe Innovationskraft ist für den Werkplatz Aargau und Schweiz zentral, um neue Technologien und Spitzenprodukte hervorzubringen sowie moderne Prozesse zu entwickeln und damit im globalen Wettbewerb erfolgreich zu bestehen. Dies gilt insbesondere für die produzierenden Unternehmen im industriellen Sektor.

Die Wirtschaftsstruktur im Kanton Aargau wird in den nächsten Jahren durch einen im interkantonalen Vergleich überdurchschnittlichen Industrieanteil gekennzeichnet bleiben. Für die wirtschaftliche Zukunft des Kantons Aargau ist es wichtig, dass die aargauische Industrie auf den nationalen und internationalen Märkten bei tiefem Ressourcenverbrauch konkurrenzfähig bleibt und sich am Standort Aargau weiterentwickelt. Der Ressourcenverbrauch ist dabei von doppelter Relevanz: Einerseits kann betriebliche Ressourceneffizienz die Kosten senken und trägt zu den Klima- und Umweltzielen von Bund und Kanton bei. Andererseits gibt es weltweit eine grosse Nachfrage nach ressourceneffizienten Produkten. Gerade die globalen Verwerfungen im Zuge der Covid-19-Pandemie, des Ukraine-Konflikts sowie die technologische Transformation (wie Digitalisierung und Dekarbonisierung) stellen die Unternehmen auch in Zukunft vor grosse Herausforderungen. Hier setzt die Innovationsförderung an.

Die Erfahrungen zeigen, dass vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Startups von der Innovationsförderung profitieren. Denn in ihren Unternehmen wird nicht wie in grösseren Unternehmen das ganze Spektrum fachspezifischer Fähigkeiten abgedeckt und es ist für sie aufgrund ihrer Grösse schwieriger, die mit Innovationsvorhaben verbundenen Risiken zu tragen. Weiter müssen Aargauer KMU immer mehr auch in ausländischen Märkten operieren oder versuchen, sich in Nischenmärkten zu etablieren, um ihre Entwicklung zu sichern. Zudem sind sie im Heimmarkt zunehmend mit Wettbewerbern aus dem Ausland konfrontiert. Besonders betroffen sind KMU in Branchen mit standortbedingt hohen Kosten oder mit raschen Innovationszyklen.

Der Grossteil der Nachbarkantone des Aargaus, weitere Kantone und das nahe Ausland verfügen über öffentlich finanzierte Innovationsförderungsinstrumente. Um im Standortwettbewerb zu bestehen, ist es zweckmässig, die Innovationskraft der KMU mit einer Institution wie dem HTZ zu fördern. Mit dieser Innovationsförderung trägt der Kanton zur Stärkung der Wertschöpfung der Wirtschaft und damit zur Erhöhung des Steuersubstrats sowie zu positiven Beschäftigungseffekten bei. Zudem ist eine zentrale Strategie des HTZ, Wissen aus der Hochschulforschung für Unternehmen zugänglich zu machen. Es trägt damit wesentlich dazu bei, die öffentlichen Investitionen in Bildung und Forschung in wirtschaftlichen Nutzen umzusetzen.

3. Hightech Zentrum Aargau AG

Auf der Grundlage von § 3 und § 4 des Hochschul- und Innovationsförderungsgesetzes (SAR 427.300) kann sich der Kanton an Institutionen des Wissens- und Technologietransfers beteiligen und finanzielle Beiträge ausrichten. Weiter kann er gemäss § 6 Abs.1 lit. b und c sowie § 9 des Standortförderungsgesetzes (SAR 940.100) Massnahmen – auch in Zusammenarbeit mit Dritten – zur Gründung und Ansiedlung von Unternehmen treffen.

Der Grosse Rat und der Regierungsrat haben diese Möglichkeiten genutzt und im Jahr 2011 mit dem Programm Hightech Aargau eine Strategie zur Förderung des Werk- und Forschungsplatzes Aargau beschlossen. Die Hightech Zentrum Aargau AG wurde am 20. Dezember 2012 als Kern des Hightech-Programms gegründet und ist im vollständigen Besitz des Kantons. Am 14. September 2021 hat der Grosse Rat einen Verpflichtungskredit für einen wiederkehrenden Aufwand von 4,21 Millionen Franken pro Jahr zugunsten des HTZ beschlossen (GR.21.129; GRB Art. Nr. 2021-0266). Damit werden die Dienstleistungen des HTZ nach der erfolgreichen Konsolidierungsphase verstetigt. Im Rahmen der strategischen Ziele und Schwerpunkte des Kantons gemäss Entwicklungsleitbild 2021–2030 ist das HTZ ein wichtiges Element der Strategie "Wertschöpfung ermöglichen".

Das HTZ versteht sich als neutrale und unabhängige Anlaufstelle und Drehscheibe im Bereich der Innovationsberatung sowie des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Hochschulen. Es soll ein breites Angebot an praxisnahen und professionellen Dienstleistungen mit einem niederschweligen Zugang bieten. Wichtig ist dabei die Unterstützung bei der Initiierung der mit Fördermitteln unterstützten Zusammenarbeit zwischen Unternehmen im Aargau und Hochschulen. Die Fördermittel stammen hauptsächlich aus dem HTZ selbst, vom Forschungsfonds Aargau, von Nano-Argovia und von Innosuisse.

Die Dienstleistungen und weiteren Aktivitäten richtet das HTZ an den Bedürfnissen der Wirtschaft, vor allem der KMU, aus. Es spricht sich dabei mit der kantonalen Standortförderung (Hauptverantwortung) sowie den fachlich zuständigen Departementen Bau, Verkehr und Umwelt (Energie, Ressourceneffizienz) und Bildung, Kultur und Sport (Werkstoffe und Nanotechnologie) ab. Jährlich werden bis zu 400 Projekte zur Steigerung der Innovationskraft angestossen. In die Projekte werden regelmässig bis zu 20 Millionen Franken pro Jahr investiert, die ein Vielfaches an Arbeitsplatz- und Umsatzeffekten generieren können. Das Evaluationsergebnis aus dem Jahr 2021 hat den Bedarf für Hightech Aargau sowie die Wirksamkeit des Programms klar bestätigt.

In Bezug auf Branchen und Technologien deckt das HTZ ein breites Spektrum ab. Neben der allgemeinen Innovationsberatung ist das HTZ in den Bereichen Werkstoff- und Nanotechnologien sowie Energietechnologien und Ressourceneffizienz besonders aktiv. Eine grosse und weiter zunehmende Bedeutung hat die Digitalisierung als Querschnittsthema.

4. Eigentümerziele, Messindikatoren und Berichterstattung

A Leistungs- und Wirkungsziele

Eigentümerziele	Messindikatoren	Berichterstattung
1. Anzahl neuer Innovationsprojekte mit Firmen	mindestens 350 pro Jahr	Für alle Eigentümerziele: Geschäftsbericht und Besprechung an Eigentümergespräch
2. Anzahl Erstberatungen mit Firmen	mindestens 150 pro Jahr	
3. Projektvolumen in Innovationsprojekten mit Hochschulen	mindestens 12,5 Millionen Franken pro Jahr	
4. Extern akquirierte Fördermittel für Hochschulprojekte	mindestens 4,0 Millionen Franken pro Jahr	
5. Direkte Investitionen in Innovationsprojekte durch Unternehmen	mindestens 6,5 Millionen Franken pro Jahr	
6. Kundenzufriedenheit nach Abschluss des Innovationsprojekts (auf einer Skala von 1 "gering" bis 10 "hoch")	Die Kundenzufriedenheit beträgt in jedem Jahr mindestens 8,0 Punkte	

B Finanzielle Ziele

Eigentümerziele	Messindikatoren	Berichterstattung
1. Finanzielle Stabilität zur Abfederung von Schwankungen	Eigenkapitalquote von maximal 20 % des Kantonsbeitrags	Jahresrechnung und Forecast; Besprechung an Eigentümergespräch
2. Angemessene Eigenerrträge und Kostenbeteiligung der Nutzniessenden	Eigenertrag von mindestens 15 % des Kantonsbeitrags	Jahresrechnung; Besprechung an Eigentümergespräch

C Ziele zur Zusammenarbeit mit dem Kanton

Eigentümerziele	Messindikatoren	Berichterstattung
Einhalten der Richtlinien zur Public Corporate Governance	Nur begründete Abweichungen in spezifisch notwendigen Fällen	Periodische Berichterstattung, Besprechung an Eigentümergespräch

5. Stossrichtung

Stossrichtung	Indikator und Berichterstattung
Beibehalten der Beteiligung	keine